

## Seamus Blake



**3 / 2019**

Seamus Blake

“Guardians of the Heart Machine”

Seamus Blake (ts), Tony Tixier (p), Florent Nisse (b), Gautier Garrigue (dr)

Whirlwind Records / Whirlwindrecords.com

5 stars

Für sein Debut für Whirlwind Records greift Seamus Blake auf seine French Connections zurück: Eine Band mit jungen aufstrebenden Musikern aus Frankreich. Der 49-jährige Saxer ist in Hochform und spielt - passend zum Cover - mit viel Herzblut und inspiriert seine Kollegen zu einem tollen Interplay. Der 9/8-Takt von "Vaporbabe" ist inspiriert von einer Strassenband in Istanbul. Blake taucht ein in die melancholische Stimmung und entwickelt ein mitreissendes Solo. "Sneaky D" ist ein komplexer Funkgroove mit einer eingängigen Melodie. Der kompositorische Einfluss Chris Potters ist hier nicht zu überhören. Die Ballade "I'm Okay" wurde bereits 1991 von Stan Getz im Duo mit Kenny Barron aufgenommen. Blake und Pianist Tixier liefern eine feine und zeitlose Antwort. Doch spätestens beim brasilianischen Choro "Betty in Rio" ist vorbei mit der Besinnlichkeit: Das Stück basiert auf Benny Golsons "Along came Betty", jedoch mit einer neuen, halsbrecherisch virtuoseren Melodie von Blake. Sein Solo ist ein Lehrstück für das Ausbuchstabieren von komplexen Akkordfolgen. "Blasted Heath" beendet die CD mit dem schmerz erfüllten Gesang Blakes, und lässt dabei die Zuhörer auch mitleiden. Abgesehen davon ein erstklassiges Album eines Weltklasesaxophonisten.